

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 191.

Sonntag den 10. Juli.

1853.

Bekanntmachung.

Das 7. und 8. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 34., Bekanntmachung, die telegraphische Verbindung des Königreichs Sachsen mit Belgien und Frankreich betreffend, vom 6. Mai 1853;

Nr. 35., Verordnung, eine mit der K. K. Oesterreichischen Regierung wegen der Uebernahme Ausgewiesener abgeschlossene Uebereinkunft betreffend, vom 20. April 1853;

Nr. 36., Decret wegen Bestätigung der Statuten für die Sparcasse zu Jöhstadt, vom 26. April 1853;

Nr. 37., Bekanntmachung, die Beibringung der Reisezeugnisse Behufs der Aufnahme auf die Forstakademie zu Tharandt betreffend, vom 25. Mai 1853;

Nr. 38., Verordnung, an sämtliche Criminalbehörden, die Abgabe von Exemplaren confiscirter und zu vernichtender Präferenzzeugnisse an das Ministerium des Innern betreffend, vom 30. Mai 1853;

Nr. 39., Verordnung, die Fortdauer und Erweiterung der mit mehreren deutschen Staaten abgeschlossenen Zoll-, Handels- und Steuer-Verträge betreffend, vom 18. Juni 1853;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 26. d. Mts. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig, den 8. Juli 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Der Entwurf eines Civilgesetzbuchs für das Königreich Sachsen.

Schon mehrfach ist in diesem Blatte auf die Kritik Bezug genommen worden, welche Herr Geh. Hofrath Dr. von Wächter über den Entwurf eines Civilgesetzbuchs für das Königreich Sachsen veröffentlicht hat.

Neuerlich hat auch ein anderer berühmter Rechtsgelehrter, Herr Oberlandesgerichtspräsident Dr. Carl Friedrich Sintenis in Dessau sich über gedachten Gesetzentwurf ausgesprochen (in der Schrift: Zur Frage von den Civilgesetzbüchern, ein Votum in Veranlassung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das Königreich Sachsen, Leipzig 1853. S. 73 fgg.), und es dürfte daher den Lesern dieses Blattes nicht unerwünscht sein, auch dessen Urtheil zu hören. Wir geben dasselbe in Folgendem wörtlich und überlassen es den Rechtsgelehrten, die ausführliche Begründung dieses Urtheils in der gedachten Schrift selbst nachzulesen:

„Wird ein neuer Codificationsversuch, nachdem mehrere derselben in andern deutschen Ländern wieder in's Stocken gerathen sind, schon um seiner selbst willen das Interesse der deutschen Rechtsgelehrten in hohem Grade in Anspruch nehmen, so muß derjenige, dessen Veröffentlichung zur Entstehung dieser Blätter Veranlassung gegeben hat, um so bringendere Beachtung erfordern, als er gerade von Sachsen ausgeht. Sachsen, die Pflanzstätte wahrer deutscher Wissenschaft, hat vor allen deutschen Ländern den unvergänglichen Ruhm, die treueste Pflanzstätte deutscher Wissenschaftlichkeit nach allen Seiten hin bisher geblieben zu sein. Und welche von allen verdankt der Gesetzsamkeit, dem Scharfsinn und der verständigen Einsicht der Sachsen mehr, als gerade die Rechtswissenschaft? Welches deutsche Land hat solche Helden der Rechtsgesamtheit erzeugt, wie Sachsen, deren Schriften seit Jahrhunderten bis auf den heutigen Tag die glänzendsten und unvergänglichsten Blätter der deutschen juristischen Literatur füllen? — Darum wäre die Lobpreisung Sachsens von dem gemeinen Rechte nicht bloß um der Schmälerung seines Gebiets willen, sondern vorzüglich der Einbuße wegen zu beklagen, die es dadurch an vielen der besten, ihm zugewendeten Kräfte für Gegenwart und Zukunft erfährt würde.“

Und welches werden die Folgen einer Annahme des Entwurfs des Gesetzbuchs für Sachsen und die künftige sächsische Rechtswissenschaft selbst sein?

Mag immerhin der Entwurf des bürgerlichen Gesetzbuchs theilweise über dem französischen Code und dem ihm oft (und leider nur zu sehr) zum Muster untergelegten österreichischen Gesetzbuch stehen, wir erkennen das für nicht wenige einzelne Lehren gern an, die das gemeine, die beziehungsweise das bisher geltende Recht in derselben Weise wiedergeben, wie dies in einem guten Lehr- oder kurzen Handbuch nur zu wünschen wäre, — ob er dem heutigen Zustande der gemeinen Rechtswissenschaft und ihrer Doctrin entspreche und den älteren deutschen Codificationen so weit überlegen sei, wie jener den Rechtszustand der Periode überragt, in welchem diese zu Stande gekommen sind, die Frage muß ganz entschieden verneint werden. Trägt ferner vielmehr auch dieser Entwurf seiner Natur gemäß die Keime zu allen den Folgen eines solchen Unternehmens in sich, welche zu eben so vielen Hindernissen für die Möglichkeit der Entwicklung einer der gemeinrechtlichen vergleichbaren Doctrin und der Bildung einer der gemeinrechtlichen an Werth gleichen Civilrechtswissenschaft werden müssen, so möge sich Niemand damit begnügen und gewinnen lassen, daß vielen Regeln ein sicherer treffender Ausdruck gegeben, daß viele bisherige Controversen und Widersprüche vermieden oder gelöst, viele Ungewissheiten gehoben, vieles Zweckmäßige an die Stelle des bisherigen weniger Brauchbaren und Veralteten getreten, und in zahlreichen Fällen eine bisher mangelnde Sicherheit gewonnen sei. Alles das ist nur Vereinzelt und sei seiner noch so viel.

Es ist aber selbst in dieser Hinsicht das bei Weitem nicht erreicht und erfüllt, was den Umständen nach erwartet werden durfte und mußte, und was als wirklich gewollt und bezweckt betrachtet werden darf. Ungeachtet nämlich die Fortschritte der gemeinrechtlichen Doctrin ausdrücklich anerkannt werden, so ist dennoch deren Resultaten nur zu oft so wenig Berücksichtigung zu Theil geworden, daß dies unbegreiflich genannt werden muß. Nicht nur sind viele gemeinrechtliche Controversen nicht gelöst, sondern der Entwurf stellt in Uebereinstimmung mit dem österreichischen Gesetzbuche doctrinelle, systematische und methodische Gesichtspuncte und Begriffe auf, die zwar zu der Zeit, wo dieses bearbeitet wurde, gangbar waren, aber längst und allgemein berichteteren gewichen sind. Aber noch mehr. Sehr oft sind einfach die Vorschriften des österreichischen Gesetzbuchs wiederholt, ohne zu beachten, daß sie in Oesterreich zu zahlreichen und wichtigen Controversen Veranlassung gegeben haben, welche von den österreichischen Rechtsgelehrten selbst nach Möglichkeit

theils geschlichtet, theils wenigstens erörtert sind. Es ist also nicht nur nicht die gemeinrechtliche, sondern nicht einmal die herrschaftliche Rechtsliteratur gebührend zu Rathe gezogen worden. Dazu nun endlich noch zahlreiche eigenthümliche Unklarheiten und Widersprüche, die eine Unmasse neuer Streitfragen veranlassen müssen. Das Prognostikon, welches hiernach der auf Grund des Entwurfs möglichen künftigen sächsischen Civilrechtswissenschaft gestellt werden muß, kann bei gleichen Voraussetzungen nur wesentlich gleich mit dem gestellt werden, wie das Tribunal zu Montpellier seiner Zeit die französische Jurisprudenz voraussagte. Sollte daher der Entwurf wirklich zum Gesetzbuch erhoben werden, so läßt sich mit voller Gewißheit für Wissenschaft und Praxis, und also für die Rechtssicherheit in allen privatrechtlichen Beziehungen ein Zustand voraussehen, aus dem man sich nach dem jetzigen nur zu oft zurückwünschen wird. Und so würde Sachsen namentlich den Ländern, welche mit ihm bis hieher eine weitere und engere gemeinsame Grundlage des Privatrechts gehabt haben, ungeachtet aller Wünsche für die Erhaltung dieses Rechts, von Rechtseinheit im Ganzen eine ernste Warnung geben, während sie ihm bisher nur als Muster zu folgen gewohnt waren."

Stadttheater.

Die zweite am 8. d. M. stattgehabte Vorstellung von Gluck's Alceste lieferte von Neuem den Beweis, mit welcher Liebe und Lust auch das Operpersonal unserer Bühne sich der Ausführung classischer Werke unterzieht und wie sehr es an einem wirklichen Meisterwerke Interesse nimmt. Es wäre zu wünschen, daß das Publicum und namentlich der Theil desselben, bei dem man mit Recht eine höhere Bildung voraussetzen darf, durch eine größere Theilnahme dergleichen ehrenvolle Bestrebungen der Darsteller und Sänger unterstützte und aufmunterte. Was soll man aber dazu sagen, wenn in einer Stadt wie Leipzig bei den gegenwärtig so niedrigen Eintrittspreisen das Theater leer oder doch nur schwach besucht ist, wenn Gluck's Alceste gegeben wird, während bei Vorstellungen des Propheten, einer Donizetti'schen Oper oder der „allerliebsten“ Martha, trotz aller Sonnenhitze alle Plätze — die vornehmsten nicht ausgenommen — überfüllt sind! Jedermann wird es natürlich finden, daß in einer Gluck'schen Oper die dritte Gallerie leer bleibt, wenn aber auch die Sperrsitze des Amphitheaters und der ersten Gallerie wenig oder gar nicht besetzt sind, so hat man wohl ein Recht, sich über eine solche Thatsache in einer Stadt zu wundern, in welcher man in der Regel unter Kunst nur Musik versteht, in Bezug auf diese nicht geringe Ansprüche macht und überdem glaubt, mit seinen Leistungen und Richtersprüchen für Deutschland — und vielleicht auch noch etwas darüber hinaus — maßgebend zu sein. Für das große Publicum — d. h. für ein solches, das in der Oper Polka- und Walzerrhythmen hören oder Schüttschubläufer und Pulverexplosionen sehen will — ist allerdings die Alceste nichts, wohl aber für ein solches, das seit vielen Jahrzehnten durch ein in seiner Art großartiges Concertinstitut für das Höchste, was in der Tonkunst geleistet worden, empfänglich gemacht sein sollte. Wenn dieses Publicum den wahrhaft künstlerischen Bestrebungen der Theaterdirection gegenüber gleichgültig bleibt, dann kann man es einem Theater, das keine königliche Casse im Rücken hat, nicht allzusehr verdenken, wenn es sein Heil bei Dichtern und Componisten sucht, welche auf die Gedankenlosigkeit und materielle Genußsucht der großen Menge speculiren. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß das Parquet an diesem Abende voll, das Parquet nicht leer war.

Die diesmalige Ausführung des herrlichen Werkes war wieder eine im Allgemeinen sehr gelungene, und wenn sie in einigen Einzelheiten der ersten nachstand, so hatte dies seinen Grund in einer weniger günstigen Disposition der Hauptdarsteller, namentlich des

Herrn Schübe. Fr. Wagner leistete auch diesmal Treffliches und bewährte sich als eine durchgebildete Sängerin, der das Verständniß classischer Kunst ein verschönerndes Buch ist. Den Heracles gab in dieser zweiten Aufführung Herr Behr, welche Partie für die erste Herr Stürmer wegen der damaligen Abwesenheit des Herrn Behr aus Gefälligkeit übernommen hatte. Herr Behr führte diese kleine, aber sehr dankbare Rolle so trefflich durch, wie wir es von diesem tüchtigen Sänger erwarten durften. * h.

Sabbathfeier.

Im Feierkleide kommst du hergegangen,
Von Gott gesendet aus der Ewigkeit;
Der Andacht heil'ge Gluth auf deinen Wangen,
Trittst feiernd du in das Gebiet der Zeit.
Und vor dir her geht heil'ge Sabbathstille,
Und um dich her weht sanfte, heit're Ruh';
Du stehst vor mir in deiner Strahlenfülle,
O Tag des Herrn, wie schön, wie schön bist du!

Und hehr und heilig weht es durch die Lüfte,
Verkündet, reiner ist der Sonne Glanz,
Aus zarten Reichen steigen süß're Düste,
Und Alles reicht dir dar den Weihetranz;
Sei mir gegrüßt, du schöner goldner Morgen!
Wie selig schlägt entgegen dir mein Herz!
An deiner Pforte flieh'n der Erde Sorgen,
Und Himmelsbahnung trägt mich himmelwärts.

Die Glocke tönt! Die feierlichen Klänge,
Sie rufen mich in's stille Heiligthum,
Dir dazubringen reine Lobgesänge,
Zu preisen, ew'ger Vater, deinen Ruhm.
Ich bin gewiß, du wirst es nicht verschmähen,
Das Lob, dir dargebracht aus Kindesbrust;
Und freudig kann ich schau'n in deine Höhen,
Bleib' ich mir deiner Klar und rein bewusst.

Es zieht mich hin zu dir ein heilig Sehnen,
Du stiller Ort, wo Gottes Ehre wohnt;
Du senkst den Blick, getrübt von Kummerthränen,
Zum Lande, wo die ew'ge Liebe thronet.
Hier ist's so schön, hier möcht ich wellen immer,
Hier senkt mir Ruh' in's Herz das heilig'e Wort;
Ich schau', umflossen von Verkündigungsschimmer,
Mein unverwelklich himmlisch Erbe dort.

Verschwinde Welt mit deinen lauten Freuden;
O, hoch erhaben über deine Lust
Strahlst wolkenrein, umglänzt von Seligselten,
Ein Himmel in des frommen Christen Brust;
Er ist mir Bürgschaft, daß, wenn Alles schwindet,
Ein bess'res Sein mich droben dann umgiebt;
Wo auch die fromme Liebe wieder findet,
Was sie so rein, so innig hat geliebt.

Begleite mich, o Ahnung jenes Lebens,
Die mich oft still zum Thron der Gnade trägt;
Du lebst in meiner Seele nicht vergebens,
Und wenn mir einst der Klarheit Stunde schlägt,
Dann winket mir die ew'ge Sabbathfeier,
Dann wird mein heißes Sehnen ganz gestillt,
Dann fällt vor meines Geistes Bild der Schleier,
Der mir des Himmels Heiligthum verhüllt.

P. V.

Leipziger Börse am 9. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	91	90 3/4
Berlin-Anhalt, La. A. . .	192 1/2	181 1/2	Sächs.-Schlesische . .	102 3/4	102 1/2
do. La. B.	—	—	Thüringische	111 1/2	111 1/4
Berlin-Stettiner	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten . .	93 1/2	93
Fr.-Wilh.-Nordb.	—	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank. La. A.	168	—
Leipzig-Dresdner	214 1/2	214	do. La. B.	—	157 1/2
Leipzig-Zittauer	87	86 3/4	Braunsch. Bank	114	113 1/2
Magdeb.-Leipziger	310	—			

Leipziger Producten-Börse am 9. Juli 1853.

Rüböl zu haben mit 10 1/4—10 1/2 ϕ , pr. Sept.-Oct. zu haben mit 10 3/8 ϕ , gesucht mit 10 1/4 ϕ .
Leinöl gekauft und zu haben mit 11 1/2 ϕ .
Rohöl zu haben mit 19—19 3/4 ϕ .
Weizen, 85—90 & pr. Berl. Schffl., erft. mit 67—72 1/2 ϕ , zu haben mit 67—72 ϕ .
Roggen, 84—85 & pr. Berl. Schffl., erft., zu haben und gesucht mit 65—65 1/2 ϕ , pr. Sept.-Octbr. zu haben mit 66 ϕ .
Gerste, 72—74 & pr. Berl. Schffl., erft. und zu haben mit 42—45 ϕ .
Hafer, 50—52 & pr. Berl. Schffl., erft. 26—28 ϕ , zu haben mit 26 1/2—28 ϕ .

Eisen zu haben mit 54-57 f.
Kaps zu haben mit 5 1/2 f, gesucht mit 5 1/2 f.
W. - Rüben erft. und zu haben mit 4 1/2 - 4 2/3 f.
Spireus, 14,400 pCt. Tralles, erft. mit 34 1/4 - 34 1/2 f, zu haben mit 35 f, gesucht mit 34 1/4 - 34 1/2 f, pr. August gesucht mit 36 f, pr. Septbr. Decbr. zu haben mit 34 f, gesucht mit 32 f.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 28. Abonnements (XXIX. Bond)-Vorstellung.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung „Die Frau Professorin“, von Charlotte Birch-Pfeiffer. (Regie: Herr Rudolph.)

Die zweite Abtheilung: Das Dorle.

Ländliches Gemälde in 2 Acten.

Personen:

Reinhard, ein Maler, Herr Rudolph.
Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürstlichen Bibliothek, Herr Herboldt.
Der Lindenwirth, Herr Pauli.
Lorle, seine Tochter, Frau Gide.
Bärbel, seine Waise, Herr Gramer.
Christoph Balder, ein junger Bauer, Herr Steps.
Martin, ein Knecht,
Ein Bauer.

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwalde.

Die dritte Abtheilung: Leonore.

Drama in 3 Acten.

Personen:

Der Fürst, Herr Bödel.
Präsident Graf v. Felsed, Herr Scheibler.
Jda v. Felsed, seine Nichte, Fräul. Liebich.
Amalie v. Nieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin, Fräul. Kallburg.
Baron Arthur v. Belgern, Hauptmann, ihr Vetter, Herr Stürmer.
Lieutenant v. Werden, Kammerjunker, Herr Lobe.
Lieutenant v. Trost, Herr Stephan.
Der Lindenwirth, Herr Pauli.
Leonore, Frau Gide.
Bärbel, Herr Herboldt.
Stephan Reichenmeyer, Herr Gramer.
Christoph Balder, Herr Klemm.
Diener der Gräfin.

Die Handlung spielt zwei Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.
... Lorle - Fräul. Siber, vom Königl. Hoftheater zu Stuttgart, als Gast.

Sommer-Theater in Gerhard's Garten. Heute Sonntag den 10. Juli: Lumpaci-Plagenhans, oder: Das liebliche Kleeblatt. Zauberposse mit Gesang in 3 Acten von Nestroy. Musik von A. Müller. (Anfang 6 Uhr.)

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, (inkl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Eöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 8 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Röderrau: 1) Morgs 5 1/2 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, (inkl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 8 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Kassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
IV. Nach Hof, über Altenburg, (inkl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 1/2 U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 1/2 U. [Sächsisch-Bayerisch Bahnh.]
V. Nach Magdeburg, über Halle und Eöthen, (inkl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg

ab nur in Wagenclasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güter.); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güter.), mit Uebernachten in Eöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 1/2 Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11-12 und 2-3 Uhr. Landes-Lotterie. Morgen früh 7 Uhr einzige Ziehung 2. Cl. im 44. Spiele (1600 St. Gew.) Markt Nr. 4, Etage 2.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Archäologisches Museum von 11-1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Große Kunstausstellung des Leipziger Kunstvereins im großen Saale der Centralhalle, 10-7 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 U.

C. Romm's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kohn's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Wolcmars Hof neben d. Post.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichel's Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

K. Heike, Kreuzg. Stickereien & Spitzen-Manufactur, Grimm. Str. 2.

Grimm. Str. 2. {Echte Hausleinen u. dgl. Tücher} K. Heike. zu wirklichen Fabrikpreisen.

Haupt-Depot der Casseler Streichhölzer-Fabrik bei A. Weisinger, Zeitzer Straße Nr. 2.

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Wäschlager von Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Guano-Fabrik zu Leipzig, Comptoir: Nicolsbasch's Haus, laistraße Nr. 39.

Bekanntmachung.

Das von den Gerichten zu Bößigke am 20. September 1843 sub Nr. 62 für

Johann Friedrich Frenzel aus Weidau ausgefertigte Gefindezeugnißbuch ist, erstatteter Anzeige zufolge, abhanden gekommen.

Wir fordern zur alobaldigen Abgabe des Buches auf, falls dasselbe irgendwo aufgefunden worden ist, oder noch aufgefunden werden sollte, erklären dasselbe auch hiermit für ungültig zu weiterem Gebrauche. Leipzig, den 8. Juli 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Stengel, Pol.-Dir.

Sund, Act.

Bekanntmachung.

Das für
Johann August Krause aus Audenhain
von den Gerichten zu Rockau am 21. März 1842 unter Nr. 6
ausgefertigte Besinndezeugnißbuch ist in hiesiger Stadt verloren ge-
gangen. Wir fordern daher den dormaligen Inhaber dieses Buches
auf, selbiges an uns schleunigst abzugeben.
Leipzig, den 6. Juli 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermer, Act.

Die neue Firmenschreiberei

Leipziger Gasse Nr. 100 empfiehlt sich mit solider dauerhafter
Arbeit und stellt die billigsten Preise. **Leberecht Mussel.**

Den geehrten Herrschaften empfehle ich meinen gut eingerichteten
Wagen zum Bettensommern mit hohem Gestelle, worauf ich 20 bis
24 Stück laden kann. **Pörsch**, Ritterstraße am Waagegebäude,
Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 49, 3. Etage.



Eine trefflich von Krüger gearbeitete
Medaille auf Kurfürst Moritz,
in Bronze à 1 Thlr, ist zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Façon bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Fenstergaze,

$\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ breit, weiß, grün und gedruckt empfiehlt
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

**Die K. K. priv. Erste Oestr. Versicherungs-Gesellschaft
in Wien,**

Grund-Capital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze,
Reserve: 874,900 Gulden Conv.-Münze,

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr und Blitzschlag auf alle Waaren, Möbeln, Kleider, Wäsche etc., Maschinen,
Fabrik- und Ackergeräthschaften, Getreide, Heu, Stroh, Vieh, sowohl in Städten als auch auf dem Lande unter jeder Art von
Bedeckung, so wie auch Getreide in Feimen zu billigen festen Prämien.

Außer den durch Feuer und Blitzschlag entstehenden Schäden werden auch die, welche durch Ausräumen beim Retten ver-
ursacht werden, so wie dafür zweckmäßig aufgewendete Kosten, vergütet.

Die Versicherungen werden im Bierzeuthalerfuß abgeschlossen und die Prämien, so wie zu vergütende Brand-
schäden in gleicher Valuta gezahlt.

Prospecte, Antragblätter, so wie jede gewünschte Auskunft ertheilen
Theodor Lindner, Special-Agent in Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 6.

Haupt-Agentenschaft für Sachsen.
Carl Golditz jun.

**DIE PREUSSISCHE
NATIONAL-FEUER-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT**

in

3 2 3 2 2 1 N.

Grundcapital 3 Millionen Thaler, Reservefond 136,000 Thaler,
übernimmt

Versicherungen auf Mobilien, Waaren etc. zu äusserst billigen und festen Prämien. Soliden Versicherungen werden
ausserdem noch sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich die
General-Agentur von Ed. Oehme, Brühl Nr. 74.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 11. Juli a. c. Ziehung zweiter Classe 44. Königl. Sächs. Landes-
Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Montag den 11. Juli

Ziehung 2. Classe 44. R. S. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Loosen empfiehlt sich bestens
Martin Marcus, Brühl- u. Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 27.

$\frac{6}{4}$ breite echtfarbige Kattune, in den neuesten Mustern, à Elle 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
 $\frac{6}{4}$ breite do. do. in älteren Mustern, à Elle 3 Ngr.,
empfehlen in größter Auswahl
Wipold & Senferth, Markt Nr. 14.

Die beliebtesten naturgebleichten

Leinen extrafein pro Stück 15 Thlr. bis 16 $\frac{2}{3}$ Thlr.,

do. **fein** pro Stück 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 14 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

do. **mittelfein** pro Stück 10 Thlr. bis 12 Thlr.,

(unter Garantie für rein Leinen) sind wieder eingetroffen und verkaufe dieselben zu genannten Fabrikpreisen.
Theodor Pfizmann, Centralhalle.

Zu Schul- und Kinderfesten
empfehlen als Prämien eine sehr große Auswahl niedlicher und nützlicher Sachen zu den billigsten Preisen
E. Bühle & Co., Klosterstraße 14, neben Hôtel de Saxe.

Goldblau-Papier,

zum Bläuen der weißen Wäsche, kann ich allen Haushaltungen mit voller Ueberzeugung als vorzüglicher wie Neublau, Waschblau, Pariser Blau etc., welche Eisen enthalten, oder wie schwefelhaltigen Ultramarin empfehlen, indem es auf der Wäsche nicht nur den unangenehmen gelblichen oder grünlichen Schein nicht zurückläßt, vielmehr dieselbe zart und rein macht.

Dieser mit dem Papier verbundene reinste blaue Farbestoff ist im Wasser vollkommen und leicht löslich, ertheilt letzterem eine gesättigte blaue Farbe, und ist wegen seiner Billigkeit allen übrigen bisher angewandten Mitteln bei Weitem vorzuziehen.

Dasselbe empfiehlt in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{3}$ Bogen
Louis Lanterbach, Petersstraße Nr. 42.

Billiger Verkauf

von Sommerartikeln,

darunter:

Jaconnets in kleinen Mustern, die Elle 4 \mathcal{R} , $4\frac{1}{2}$ \mathcal{R} und 5 \mathcal{R} ,
Französische Mousseline in großen reichen Mustern, die Elle 6 \mathcal{R} und $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
Mousseline de laine, Sommer-Cachemire,
Leichte Sommer-Mixed-Stoffe u. s. w. } die Robe $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , $2\frac{3}{4}$ \mathcal{R} und 3 \mathcal{R} ,

6 Viertel breite echtfarbige **Kattune**, die Elle $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 3 \mathcal{R} und $3\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,

Wattirte Bettdecken von ausgezeichnete Arbeit, in großer Auswahl, zu annehmbar billigen Preisen,

bei **Gustav Markendorf,**
vormals **J. H. Meyer,**
Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

!!! Eine bedeutende !!!

Auswahl leichter Herrenkleider neuester Façon in allen Nuancen empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
Peter Huber.

G. B. Holsinger **Feinste Pariser Herrenhüte.**

Kinderhüte in großer Auswahl werden billigt ausverkauft
kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Stage.

Rohrstühle und **Divans** in Mahagoni und andern Hölzern stehen in Auswahl zum Verkauf beim Stuhlbauer
Penker, Seitengasse Nr. 101 b in Reudnitz.

Radicale Wanzeninsectur,

Fliegenpapier und **Wottentinctur** empfiehlt
F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 2 Treppen.

Vortheilhaftes Anerbieten für Klempnermeister.

Kenntlichkeit halber beabsichtige ich, meine hier bisher betriebene Zinkgießerei mit sämmtlichen Modellen und Arbeitszeug zu verkaufen, und würde ich auch bereit sein, die nöthigen Anweisungen dazu zu geben.

In Magdeburg, wo ich für zwei bekannte Klempnermeister Zinkgießerei eingerichtet habe, lehrt der Erfolg, daß es ein höchst rentables Geschäft ist, wie auch in Berlin und Potsdam Beweise vorliegen.

Selbst-Käufer wollen sich portofrei an mich wenden.
August Immermann, Halle a/Saale.

Eine reizende Villa, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, ist billig zu verkaufen. Näheres bei **v. Bownes,** Duerstraße Nr. 27 D.

Verkauf.

Ein sehr angenehmes gelegenes Landgrundstück mit großem Garten und etwa $2\frac{1}{2}$ Acker Feld — $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig — das für einen Gärtner oder auch als Sommeritz sich vorzüglich gut eignen würde, ist unter billigen Bedingungen durch mich zu verkaufen.
Adv. Dr. Hofe, Hainstraße Nr. 3.
Leipzig.

Verkauf. Ein schön gebautes Haus mit großem Garten, in der Dresdner Vorstadt, nahe der Eisenbahn, zu einer größeren Geschäfts- oder Fabrikanlage durch seine Räumlichkeiten vorzüglich geeignet; ferner ein kleineres Gartengrundstück in der äußeren Dresdner Vorstadt und ein großer schöner Garten mit Wohnhaus und zwei günstigen Baupläzen, so wie ein Gartenbauplatz in Reichel's Garten, angenehm gelegen, für 3000 \mathcal{R} , ist zu verkaufen beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein freundliches Landhäuschen mit Garten, 8% Zinsen tragend, ist sofort mit 200 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen **Hall.** Straße Nr. 7, 1 Tr.

Zu verkaufen sind billig

8 Jahrgänge des Leipziger Tageblatts, von 1845 bis mit 1852, ungebunden. Zu erfragen **Dorothenstraße** Nr. 3 parterre.

Pianoforte-Verkauf.

Ein stehender 7octaviger Flügel von **Friedrich Haupt,** von span. Nußbaum und mit metall. Armleuchtern und Pedal, fast ganz neu, steht Umzug halber zu verkaufen
Mittelstraße Nr. 3 d parterre links.

Zu verkaufen sind wegen Abreise ein eleganter Divan mit Stühlen, ein sehr großer Ephem und verschiedene Möbel durch den Hausmann in **Lurgenstein's** Garten.

Zu verkaufen sind drei gute Rohrstühle **Antonstraße** Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen 2 Divans und 2 Commodes **Zeiger** Straße, neben der grünen Linde im Thorweg.

Zu verkaufen sind einige hundert neue Bierflaschen, eine große Wanne, eine Tafel, zwei Dugend ganz neue Rohrstühle **Neumarkt** Nr. 39 parterre.

Zu verkaufen sind zwei große fette Schweine in **Laucha im Gute** Nr. 94 bei **Louis.**

Beachtenswerth. Zu verkaufen steht eine Partie trockene Lehmsteine zum billigsten Preise in **Lindenau** Nr. 64 bei **Fr. Champagner.**



Lebende Schildkröten

und dergl. 62 Stück Eier zum Ausbrüten und zu Suppen, **Goldfische,** engl. **Kaulzwegebühner,** Eier von großen franz. Hühnern empfiehlt
Woritz Richter im Barfußgäßchen.

Erdbeerpflanzen.

Auf tragbare Pflanzen von nachfolgenden, ganz ausgezeichneten Sorten **Erdbeeren** nehme ich jetzt Bestellungen an und führe dieselben im August und September aus:

Rittay's Goliath, ungemein groß, volltragend, dunkel-

roth, süß,

Wamouth, ungemein groß, volltragend, dunkel-

roth, süß,

Montmartre, echt französische Frucht, sehr groß,

dunkelroth, süß,

Depora pine, } ausgezeichnet groß u. süß, à Schock

Prolific d'Hautebois, } 10 \mathcal{R} ,

Prinz Albert, }

Weißer Bierländer, volltragend u. süß, à Schock $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Ferner:

Fastolf-Simbeeren, größte Sorte, volltragend, 1 Dugend Stöcke 10 \mathcal{R}

C. E. Bachmann, Saamenhandlung,
Petersstraße Nr. 38.

Moritzstraße Nr. 11, Ecke der Weststraße.
Reine Varinas-Cigarren
 pr. Kiste von 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{5}$ $\frac{1}{2}$.
 Wer eine leichte und dabei angenehm schmeckende Cigarre sucht, dem empfehle ich angelegentlichst obige reine Varinas-Cigarren.
Gustav Porysch.

Maitrauf von Aepfelwein
 à Flasche 5 Ngr., und Frankfurter Aepfelwein à Flasche 3 Ngr. empfiehlt
Emmerich Kaltschmidt,
 Klostersgasse Nr. 7.

Mit 100% Steuerermäßigung bezogen
 empfehle ich

Armagnac,
 echten Franzbranntwein zum medicinischen Gebrauch mit Salz,
à Bout. 20 Neugroschen,
 die Qualität ist so schön, daß dieselbe bei warmen Getränken von feinem Cognac nicht zu unterscheiden ist,
feinsten Cognac, sogenannter
Champagner-Cognac,
 à Bout. 1 Thlr., en gros billiger.
 Leipzig, im Juli 1853.

Moritz Siegel,
 Mauricianum.

Simbeer-Limonaden-
 Effenz in halben und ganzen Flaschen und in Gebinden, welche ausgezeichnet 6—8 Theile Wasser verträgt,
Bischof à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., à Gim. 16 Thlr.
 in bekannter schöner Qualität empfiehlt
B. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Weißner Wein à Gim. 8 Thlr.,
 bei Dr. Hofen à Gim. 7 Thlr., als sehr preiswerth zum Wiederverkauf als Kochwein etc., für Kaufleute sehr passend, empfiehlt
B. Voigt, Tauchaer Str. Nr. 1.
 (Proben gratis.)

Frische Seekrabben
 erhielt
A. C. Ferrari.

Echten Emmenthaler Käse,
 Prima-Qualität, erhielt und verkauft solchen im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen
J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.
 Magazingasse Nr. 6 ist heute von 6—8 Uhr Rindfleisch à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu haben.
H. H.

Frische Rosenblätter

kauft
O. W. Lodde, Petersstraße, Hohmann's Hof.

Es wird ein gut erhaltenes, bis auf die neueste Zeit fortgeführtes
Musikalien-Leih-Institut
 oder auch größere Partien Noten für Piano und Gesang zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis und Inhalts-Verzeichniß bittet man mit der Aufschrift „Noten“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Bauplatz-Kaufgesuch. In der nächsten Nähe von Leipzig oder höchstens bis zu einer halben Stunde davon abgelegen, werden zwei bis drei Ader Land, zum Fabrikbetrieb sich eignend, zu kaufen gesucht. Offerten mit Beschreibung des Grundstücks und Angabe der billigsten Forderung pr. Ader bittet man sub D. N. L. Nr. 1 poste restante franco niederzulegen.

Pappenfabrik

von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, kauft fortwährend Papierspähne, Habern u. s. w.

Zu kaufen gesucht wird ein anständig gebautes Haus, wo möglich für eine Familie nur eingerichtet, mit Garten, durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Eine Brückenwaage von 8 bis 10 Centner Tragkraft wird zu mietzen oder zu kaufen gesucht unter R. poste restante.

Commis-Gesuch.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt in ein Ausschmittgeschäft gesucht, und erbittet man sich Offerten sub J. G. H. 24 poste restante franco Gera.

Gesucht wird ein Pferdeknecht zu sofortigem Antritt
Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht wird und kann sofort antreten ein starker, kräftiger Bursche, am liebsten vom Lande, welcher sich der Ackerarbeit unterwerfen will, bei
J. S. Wöhler, Klostersgasse.

Ein kräftiger Hausknecht wird gesucht in der Restauration im **Berhard's Garten.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein tüchtiges Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht.
 Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Ein armer verwaister Bursche von 16 Jahren bittet um ein passendes Unterkommen als Laufbursche etc. Adressen beliebe man niederzulegen **Preußergäßchen Nr. 7, 2 Treppen.**

Gesuch. Eine gebildete Wittwe von gesetzten Jahren, die in jeder Branche der Oekonomie vertraut ist, lange selbstständig wirthschaftete, sehr gewandt und umsichtig ist, sucht eine Stelle; sie übernimmt gern die Küche und Alles was dazu gehört. Alles Nähere bei **E. S. W. Hamger, Erdmannsstraße Nr. 3.**

Eine gesunde kräftige Amme, welche schon ein halbes Jahr gestillt hat, sucht sofort oder zum 15. Juli ein gutes Unterkommen. Näheres **Tauchaer Straße Nr. 19, rechts parterre.**

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis ein Logis, 1. Etage oder parterre, im Preise von 100 bis 150 Thln. in der Marien- oder Dresdner Vorstadt. Adressen wolle man unter Z. Z. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von einer alleinstehenden, pünctlich zahlenden Wittwe ein Logis, am liebsten in der Frankfurter Straße oder deren Nähe, aus 1—3 Stuben mit Zubehör bestehend. Adressen nebst Angabe des Preises und der Räumlichkeiten werden gebeten **Frankfurter Straße Nr. 50 parterre bei Hrn. Grafer** niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis zu Michaelis von pünctlich pränumeranzahlenden Leuten in der innern Stadt im Preise von 70 bis 110 Thln. Adressen bittet man bei **Madame Wönsch, Kaufhalle,** abzugeben.

Alterthümer-Kaufgesuch.

Der Unterzeichnete sucht für höchste Preise einzukaufen: Altmodische Porzellangegegenstände, bestehend in Figuren, Vasen, Dosen, Speise- und Trinkgeschirre etc., ferner getriebene Silberarbeiten, Fächer von Perlmutter, Schnitzereien in Holz und Elfenbein, Brüsseler und Brabanter Spitzen, alle Arten seltene Dosen, schöne Rococo-Möbel, seltene Kupferarbeit, Rubin-, Venetian- und auch bemalte Gläser, Bijouterie-, Emaille-, Schmuck- und Mosaikgegenstände und viele andere Antiquitäten.

Wohnhaft im: **W. Gasthaus zur „hohen List“, Neumarkt Nr. 14,** und daselbst täglich bis Mittag 2 Uhr anzutreffen. Auch werden außerdem schriftliche und mündliche Aufträge genau beachtet.

Zu mietben gesucht wird für ca. 2 Monate ein hübsches Garçonlogis in Sohlis, möglichst mit Garten. Adressen sind Burgstraße Nr. 17, 2te Etage zu senden.

Gesucht wird zum baldigen Einzuge ein kleines Logis von einem Zimmer mit Alkoven, wo möglich ohne Möbel, von einem schon bejahrten Frauenzimmer von unbescholtenem Rufe in einer honneten Familie; auch würde gern gesehen sein, wenn zu gleicher Zeit die Kost mit gegeben werden könnte.

Offerten beliebe man unter F. R. abzugeben an den Portier im Blumenberge.

Gesucht wird und sogleich zu beziehen von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 40—60 Thln., in der Stadt oder inneren Vorstadt, nicht über 3 Treppen. Adressen bittet man abzugeben Plauen'scher Hof bei Herrn Gastgeber Creuhl.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 50 Thln., wo möglich Königsstraße, Kopplatz, Königsplatz, Zeilger oder Windmühlenstraße, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen.

Adressen sind abzugeben im Hôtel de Prusse.

Ein Theilnehmer zu einem Logis wird gesucht. Adressen erbittet man sub A. H. 3 in der Expedition d. Bl.

Ein großer nebst Gewächshaus ist von Michaelis d. J. an zu verpachten. Das Nähere im neuen Anbau zu Eutrich Nr. 60 parterre.

Ein kleines Gewölbe nebst Logis ist von jetzt oder zu Michaelis zu vermieten Serberstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Alkoven an einen Herrn. Johannisgasse Nr. 16 parterre zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut möbliertes Zimmer nebst Alkoven und Hauschlüssel Peterskirchhof Nr. 5, 3. Et.

Eine angenehme Wohnung, unmittelbar an der Promenade, 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Holzraum, ist von Michaelis ab für den Preis von 140 fl zu vermieten und Näheres zu erfragen bei Herrn E. Kunze, Sporergäßchen.

Zu vermieten ist ein kleine Stube mit Bett an einen Herrn. Johannisgasse Nr. 16 parterre zu erfragen.

Ein Parterre-Local

für Geschäftstreibende, Professionisten u. dergl. ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 1.

Zu vermieten. Ein sehr zu empfehlendes Logis für 40 fl jährlichen Miethzins hat nachzuweisen in Auftrag der Hausmann in Nr. 39 der Dresdner Straße.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, welches gleich bezogen werden kann, Münzgasse Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab ein kleineres Familienlogis im Preise von 80 Thln., und das Nähere zu erfragen beim Portier in Gerhard's Garten.

Zu vermieten ist zu Michaelis in Lindenau Nr. 80 eine Etage von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst Zubehör.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab ein Parterre-Familienlogis vis à vis der katholischen Kirche.

Das Nähere ist in der Restauration des Hrn. Mahler, sonst Kaersten, kleine Fleischergasse zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis Reudniger Straße Nr. 15.

Ruchengartengasse Nr. 97B (vis à vis dem großen Ruchengarten) ist vom 16. Juli ab ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör zu beziehen.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett und Möbeln an einen Herrn. Thomaskirchhof, Sack Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an einen soliden Herrn mit oder ohne Bett Dessauer Hof vorn heraus rechts 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Poststraße Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als eine oder zwei Schlafstellen Kapfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten sind einige kleine Wohnungen im Hause Nr. 9 am Königsplatz im Preise von 32 fl und 38 fl .
Abb. S. Th. Andriessky (kleine Fleischergasse Nr. 3).

Ein elegantes Garçonlogis ist zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Zum 1. August oder sofort zu beziehen ist eine freundliche, gut möblierte Stube mit Schlafgemach Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen links.

Eine Stube mit separatem Eingang ist sogleich als Schlafstelle zu vermieten Georgenstraße Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

Offen steht eine Schlafstelle in einer Stube für einen jungen Menschen Reichel's Garten, alter Hof Nr. 1, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Burggasse Nr. 9, 4 Treppen, Zeilger Straßenecke.

Offen sind zwei Schlafstellen, nach Belieben mit Kost, Nicolaistraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Ein solides Frauenzimmer, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, wird in Schlafstelle gesucht
Hospitalstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Weil's Salon.

Ansichten von Nord-Amerika sind täglich von früh bis Abends zu sehen. Entree 2 1/2 fl . Kinder 1 fl .

Extrafahrt nach Wachern

heute Sonntag zum Kirschfest mit großem Concert und Ball. Abfahrt 1 1/2 Uhr. Das Billet kostet für Concert und Ball, so wie für Hin- und Rückfahrt zusammen 10 Ngr.
S. Kühne, Johannisgasse Nr. 12.

Zöbiger. Heute Sonntag den 10. Juli erstes Sommervergnügen der Gesellschaft Ergötzung.
D. B.

Tanzunterricht ertheilt zu jeder Zeit in allen Modetänzen Louis Werner, Tanzlehrer, Wohnung: gr. Windmühlenstr. Nr. 31. Unterrichtslocal: Moritzstr. Nr. 2.
NB. Montags und Mittwochs Übungsstunde.

Leichseuring. Heute 1/27 Uhr in Geißler's Salon.

Leichseuring. Heute von 1/24—1/410 Uhr Thonberg.

Bad Kösen.

Das Hôtel zum Kurhaus daselbst empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur geneigten Benutzung. Sonn- und Wochentags Mittag 1 Uhr table d'hôte und à la carte zu jeder Tageszeit. Sonntag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags Garten-Concert, ausgeführt von einem sehr gut besetzten Orchester; ebenso empfehle ich meine eleganten und freundlichen Logiszimmer mit reizender Aussicht. Bestellungen auf Dinners für größere oder kleinere Gesellschaften werden reell und pünktlich ausgeführt.
Kösen, im Juli 1853. Aug. Furcht, Restaurateur.

Bonorand.

Heute Sonntag den 10. Juli
Concert von Friedrich Niède.
Anfang 3 Uhr.
Das Nähere besagen die Programme.

Heute und morgen
ODEON. Concert u. Ballmusik
von C. F. S. i. e. k.

wobei in letzterer nachstehende neue Länge mit zur Aufführung kommen: „die Zeitgeister“, Walzer von Fahrbach; Elbschiffen-Polka von Kaulich; Favorite-Salopp nach dem Liede „Die schönsten Augen“ von Doppler. Anfang heute 3 Uhr.

Asträa.

Sommer-Vergnügen

im Garten des Hôtel de Prusse zu Leipzig

Sonntag den 17. Juli 1853 Nachmittags 3 Uhr.

Programms, die das Nähere befragen, sind zu haben beim Goldarbeiter Herrn Müller, Schuhmachergäßchen Nr. 6.

Heute

**Grosses Concert in dem neu eingerichteten Garten
des Schützenhauses.**

*** Illumination durch Gasflammen. ***

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zur Oper „Fra Diavolo“ von Auber; zu „Turandot“ von Lachner; zur Oper „Lodoiska“ von Cherubini. Finale aus der Oper „Hans Heiling“ von Marschner. Air de Ballet aus der Oper „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn-Bartholdy ic.

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

An den Concerttagen während der Sommersaison wird sich auf der Speisekarte regelmäßig Allerlei vorfinden; auch empfehle ich echt bairisches Bier, welches, auf Eis lagernd, täglich frisch verzapft wird.

C. Hoffmann.

Damit sowohl geschlossene Gesellschaften, als auch größere oder kleinere Familienzirkel, welche während der Sommersaison die Localitäten des Schützenhauses zu Festlichkeiten benutzen, daselbst Gelegenheit finden, auf eine angenehme Art im Freien tanzen zu können, so habe ich nachträglich in dem neu eingerichteten Garten, unmittelbar hinter dem Orchester, einen

Tanzplatz nach Pariser Art

herstellen lassen, und verfehle nicht, dies einem verehrten Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen.

Carl Hoffmann im Schützenhause.

PARISER SALON. Heute Sonntag und morgen Montag Tanz nach Flügel und Geige. Accord 3 Ngr.

Grosser Kuchen Garten.

Heute großes Concert, gegeben von den Trompetern des Königl. preuss. 12. Fusarenregiments unter Direction des Stadttrompeters Herrn Zupmann.

Für ein großes Kuchenfortiment, worunter Kirsch-, Erdbeer-, Stachelbeer-, Eisenbahn-, Propheten- und hundertjähriger Kuchen, eine reichhaltige Speisekarte, ff. Baiarisches von Kurz und ausgezeichnetes Lagerbier ist bestens gesorgt.

Anfang 3 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

C. Martin.

**großes Militär-Concert in Stötteritz
vom Chore des ersten Jäger-Bataillons,**

bei div. warme Speisen, worunter Allerlei mit Cocelettes, neue Kartoffeln mit Haring und neue saure Gurken ic., Stachelbeer-, Erdbeer-, Kirsch-, Speis- und mehrere Kaffeekuchen, vorzügliches Ischeppliner, Gettsdorfer und ff. Baiarisches von Kurz, Schälze.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Beilage zu Nr. 191.)

10. Juli 1853.

Zum Besten der Hülfbedürftigen, welche bei dem vor wenig Tagen auf der Windmühlenstraße stattgefundenen Brandunglück theilweise Habe und Obdach verloren, soll morgen Montag den 11. Juli

im Garten des Schützenhauses ein großes Extra-Concert

von dem Musikchore unter Direction des Herrn W. Herfurth stattfinden.

Alles Nähere werden die auszugehenden Programme besagen.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr., ohne die Wohlthätigkeit beschränken zu wollen.

Die Unterzeichneten haben sich des Cassa-Geschäfts unterzogen und bitten die im Wohlthun nie ermüden Bewohner Leipzigs um eine freundliche Berücksichtigung des den Armen und Nothleidenden gewidmeten Zweckes.

W. Felsche. Hermann Friderici. Gustav Hentschel.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 10. Juli

Concert des Musikchor L. Pohle.

Anfang 3 Uhr. Näheres enthält das Programm.

Heute Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Zur Aufführung kommen: *La Coquette*, Walzer von Lumbye (neu), *Liebesglocken-Galopp* v. Doppler (neu). **W. Wend.**

Heute Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. **W. Wend.**

Es kommen zur Aufführung: *Frohmanns-Walzer* v. Aliegl (neu), *Artillerie-Polka* von Rördanz (neu).

Große Funkenburg.

Heute Sonntag Concert.

Anfang 4 Uhr. Näheres durch die Programme.
Das Musikchor von **J. S. Hanschild.**

Heute Sonntag
Leipziger Salon. Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **J. S. Hanschild.**

Leipziger Salon. Zu der heutigen Concert- und Tanzmusik lade ergebenst ein mit dem Bemerken, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.
C. F. Hasertorn.

Heute Sonntag
Colosseum. Concert- u. Tanzmusik.

Das Musikchor von **J. S. Hanschild.**

 **Rübner's Salon**
in Neuschönefeld. Heute den 10. Juli musikalisch-humoristische Gesangvorträge von **C. Oberländer.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Kinder haben keinen Zutritt.

Lützschena.

Heute Sonntag **Concert**, wozu ergebenst einladet
Frank.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag **Concert.**

Das Musikchor von **E. Starcke.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag div. Obst- und Kaffeekuchen, große Auswahl warmer und kalter Speisen und vorzüglicher Getränke bei Concert, wozu wir freundlichst einladen.
NB. Morgen Montag Schlachtfest.
Serbe & Jürges.

Schleußig.

Heute starkbesetztes **Concert**, wobei ich mit div. Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde.
Freundlichst ladet ein **J. S. Pollter.**

Gosenschenke in Cutrißsch.
Heute **Concert**, wozu einladet **das Musikchor.**

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.
Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen und morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein **S. Söhne.**

Oberschenke zu Cutrißsch.
Heute zu div. Kuchen, so wie ff. Gose ladet ergebenst ein **Fr. Scharlach.**

Oberschenke zu Gohlis.

Zu recht zahlreichem Besuch für heute wird hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß für eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie guter Getränke, darunter Gose und bairisches Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg gesorgt ist.

Kleiner Kuchengarten.

Heute zu Kirsch-, Stachelbeer-, diversen anderen Kuchen und verschiedenen warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein.
NB. Das Dresdner Feldschlößchenbier ist gut.

Insel Buen Retiro.

Heute Kaffee und Kuchen, div. warme und kalte Speisen nebst guten Bieren, wozu ergebenst einladet **W. Thieme.**

Goldnes Lämmchen.

Heute gesellschaftliches Regalvergnügen, wobei zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst einladet **J. Sönke.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Kirsch- und Kaffeekuchen, kalte Speisen und feine Biere, wozu ergebenst einladet **J. Rudolph.**

Gosenthal.

Heute Sonntag großes Schlachtfest, diverse Kuchen und Kaffee, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag grosses Concert.

C. Haustein.

Zweinaundorf.

Heute den 10. Juli Concert, wobei ich nicht verfehle, ein hochzuverehrendes Publicum auf meine table d'hôte aufmerksam zu machen. Es empfiehlt sich ergebenst
Fr. Brabant.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Bieß-, Stachelbeer- u. a. feinen Kaffee-
Mariabrunnen. Kuchen, gutem Kaffee, feinen Weinen, f. Baiertischem und vorzüglichem Lager-
bier, so wie zu div. warmen Speisen, worunter Allerlei (à Port. 5 π), freundlichst ein M. Kraft.

Thonberg.

Heute kommt von einer zweiten Sendung Bockbier aus der Felsenkellerei des Herrn Lange in Hohenstädt wieder das erste Fass zum Verzapfen, wobei ich außerdem noch mit anderen gut abgelagerten Bieren, feinem Kaffee und mit einer Auswahl von Kaffee- und Obstkuchen, so wie mit kalten Speisen bestens aufwarten kann. Eines gütigen Besuches halte ich mich bestens empfohlen.
J. F. Meister.

Felsenkeller bei Lindenan.

Ein hochzuverehrendes Publicum ladet außer dem Eiskellerbier von heute an auch zu Gose ergebenst
der Restaurateur.

Feldschlößchen. Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, gutem Kaffee, so wie zu ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
A. Radig.

Rißinger Bier.

Aus der bedeutendsten und wohlrenomirtesten Brauerei Baierns, aus der des Herrn Ehemann in Rißingen, ist mir für hiesigen Platz ein Lager übergeben worden. Dieses Bier ist das wohlgeschmeckteste und gesündeste unter Baierns Bieren und ich lade daher Jedermann zur gefälligen Prüfung u. Ueberzeugung der gerühmten Güte dieses Bieres ergebenst ein. Görsch, Burgstr. Nr. 21.
Heute nach 10 Uhr Speckkuchen.

Eis à Portion 2 π , Eisbaisers à Stück 1 1/2 π , Kaffeeuchen, Torten, Erdbeer-, Kirsch- und Stachelbeerkuchen à Stück 1 π , Thee-, Kaffee- und Dessertbäckerei à Stück 3 π empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen.

Weil's Rheinische Restauration. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.
Für eine feine Gose, so wie ein ausgezeichnetes Löpfchen Baiertisches habe ich bestens gesorgt.

Plauenscher Hof. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen nebst Culmbacher Bier in bekannter Güte à Seidel 2 π .

Heute Morgen von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein
N. Kessler, Klostersgasse Nr. 9.

Morgen den 11. Juli ladet früh zu Speckkuchen höflichst ein C. F. Schatz, Rittersstr. Nr. 44.

Brandbäckerei.

Es ladet zu verschiedenen Sorten Obst- u. Kaffeeuchen freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch
E. Gentschel.

Grüne Schenke.

Heute gesellschaftliches Stollen-Auskegeln, wobei ich mit Speck-, Kirsch-, Stachelbeer- u. Kaffeeuchen und guten Bieren aufwarten werde.
Illner.

Drei Mühren.

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeeuchen, Auswahl in Speisen, f. Bock-, Lager-, Bitter- und Weißbier freundlichst ein Dehisch.
NB. Morgen Abend Speckkuchen, warme und kalte Speisen.

Geissler's Salon.

Heute ladet zu Speck-, Obst- u. andern frischen Kuchen, so wie morgen Abend zu Allerlei, Stockfisch mit Schoten, à Port. 3 π , ergebenst ein d. D.
Schubel.

Localveränderung.

Unter heutigem Tage habe ich meine Restauration aus der Kohlenstraße in Herrn Richter's Haus, Ecke der Webergasse und Friedrichsstraße verlegt, und lade gleichzeitig heute früh 10 Uhr zu Speckkuchen und einem feinen Löpfchen Lagerbier bestens ein.
Schubel.

Heute ladet zu Speckkuchen, Heidelbeer- und andern Kuchen ergebenst ein
Jacob's Restauration in Reichel's Garten.
NB. Extrafeines Eiskellerbier.

Walhalla. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und ausgezeichnetes baier. Bier bei E. Krätschmar.

Restauration zur goldnen Rose, Reichsstraße 38.
Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen. Das beste baierische Bier à Löpfchen 15 Pf. empfiehlt
A. Pfau.

Wartburg. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.
C. Fritsche.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei
C. F. Feller, große Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh um 10 Uhr Speckkuchen.
G. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.

Verloren

in der Salomonstraße oder deren Nähe am 7. v. M. ein Ruhestiffen, vorn auf weißem Grund mit grünen Blättern und Korallen gestickt, auf der Rückseite mit grünem Damast überzogen. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen angemessene Belohnung Tauchaer Straße Nr. 14 A, 1 Treppe hoch abzugeben.

Verloren wurde am 9. d. Vormittags vom Markt nach dem Barfußgäßchen ein Porte-monnaie, enthaltend 1 π -Cassenschein und einige Silber- und Kupfermünze. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Entlaufen ist am 8. d. aus der Restauration zum Thonberg ein getigeter Sühnerhund, auf den Namen „Neptun“ hörend. Sollte derselbe von Jemand aufgegriffen oder zuge laufen sein, so wird hiermit um dessen Rückgabe gegen Belohnung gebeten.

Gefunden wurde ein silberner Strickhaken. Die sich legitimirende Eigenthümerin kann denselben gegen Insertionsgebühren in Empfang nehmen große Fleischergasse Nr. 2, 3 Treppen.

Gefunden wurden 3 Schlüssel. Abzuholen Quersstraße Nr. 22, 2 Treppen rechts.

Jugelaufen ist ein großer, tigerartig gezeichnetes Hund, männlichen Geschlechts, in der Restauration Schnefeld.

Empfehlung.

Nachdem wir von der Wanzentinctur des Herrn F. L. Müller, Kleine Burggasse Nr. 6, 2. Etage in Leipzig wohnhaft, Gebrauch gemacht haben, sind wir Endesunterzeichneten von dem höchst quälenden Wanzen gänzlich und nachhaltig befreit worden, was wir der Wahrheit gemäß hiermit bezeugen. Döllitz, am 7. Juli 1853.

Johann Friedrich Vogel und Herrmann Thierbach in Döllitz.

Der königl. conc. magisch-physikal. Künstler Herr Lindmüller aus Berlin (Schüler des berühmten Bosco) wird bei seiner Durchreise durch Leipzig jedenfalls nächste Woche einige Vorstellungen aus der ägyptischen Zauberkunst u. geben. Da dieser Künstler in seinen Productionen mehreres Neue und fast Unglaubliches leistet, überhaupt die Zuschauer höchst zu überraschen und zu belustigen versteht, so wird derselbe von mehreren, die seinen brillanten Vorstellungen schon früher und in neuester Zeit wieder beigewohnt, hiermit bestens und angelegentlichst empfohlen.

An die wahre und treue Liebe! Des Himmels Bläue spricht Vergißmeinnicht. 22. November.

Der kleinen dicken Emilie S. gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen ihr Blankknöpfiger.

Dem kleinen Fräulein Clara Weidlich auf dem Rittergut Rospuden meine herzlichsten Glückwünsche zu ihrem 5jährigen Wiegenfeste. E.....

Dem Herrn Gustav Dederich gratuliert zu seinem 20. Wiegenfeste von Herzen eine Freundin.

Der Leipziger Feuerversicherungsanstalt sage ich hiermit für die reelle, prompte und schnelle Auszahlung meinen Dank und empfehle dieselbe hiermit jeden, der sich vor Schaden sichern will, bestens. Eduard Stephan, Holzhändler.

Allen Denjenigen, welche mir bei dem am 6. dieses Monats mich betroffenen Brandunglück so hilfreiche Hand leisteten und mich mit Rath und That unterstützten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. Möge Gott Jedem vor ähnlichen Unglücksfällen bewahren! Eduard Stephan, Holzhändler.

Herzlichen Dank allen denen, die uns bei dem am 6. Juli ausgebrochenen Brande so hilfeleistend zur Seite standen, so wie der geehrten Nachbarschaft für die freundliche Aufnahme der noch geretteten Sachen. Werr. Burkhardt und Sohn.

Allen den Unbekannten, welche mir bei der am 6. ds. Mts. drohenden Feuergefahr so hülfreich Beistand leisteten, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. W. Dörfel.

Herzlichen Dank allen den edlen Menschenfreunden und Nachbarn, welche uns bei dem Brande am 6. ds. Mts. so hülfreich beistanden. S. Selke und Frau.

Dank.

In edler Mildethätigkeit und Freigebigkeit hat der Herr Rittergutsbesitzer **Bernhard Tauchnitz**, Ritter mehrerer hohen Orden, bei seinem Einzuge in Kleinschöcher den unterzeichneten Gemeinderäthen die Summe von 200 fl zur Vertheilung unter bedürftige Ortsarme, die Summe von 150 fl zur Veranstaltung eines gemeinschaftlichen heitern Festes für die Bewohner der drei unter seiner Gerichtsbarkeit stehenden Ortschaften eingehändigt und noch außerdem den Schulkindern unserer Schulen ein sehr schönes Fest bereitet. — Für diese unseren Armen gnädig gewährte reichliche Unterstützung, für die uns, den Erwachsenen und unseren Kindern in menschenfreundlichem Wohlwollen bereitete Freude fühlen wir, die dankbarlichst Unterzeichneten, unsern innigsten Dank auch öffentlich, zugleich im Namen unserer ganzen Gemeinden, auszusprechen uns gedrungen; je größer die uns erwiesene Wohlthat und das uns geschenkte gnädige Wohlwollen ist, desto aufrichtiger und ungeheuchelter sind die Wünsche, mit welchen wir unseren neuen Gerichtsherrn begrüßen. Möge Gott ihn und seine verehrte Familie eine lange Reihe von Jahren froh und glücklich unter uns leben lassen.

Den 8. Juli 1853.

Die Gemeinderäthe zu Kleinschöcher, Plagwitz und Großmiltitz.

Den nach den heftigsten langen Leiden erfolgten Tod meines theuren Vaters, **Eduard Walthers**, zeigt hiermit den Verwandten und Freunden an mit der Bitte um stille Theilnahme Thonbergstraßenhäuser, den 7. Juli 1853.

Rosine Walthers, geb. Werner.

Plötzlich entriß mir der Tod am 8. dieses früh 2 Uhr meine geliebte Gattin, **Rosalie** geb. **Klingner**. Es war mir nicht gestattet, die treue Lebensgefährtin im letzten Augenblicke von mir scheiden zu sehen. In Chemnitz, wohin sie der Erholung wegen sich begeben hatte, wurde sie aus treuer Freunde Kreise zu den Regionen gerufen, wo die Seele, gelöst von den Fesseln des Körpers, keiner Erholung mehr bedarf. Leipzig, den 9. Juli 1853.

Friedrich Reinert.

Sülferruf.

Der Wohlthätigkeitsfenn Leipzig, welcher sich zu allen Zeiten so groß an fremdem Unglück bewies, wird auch gewiß diese Bitte um Unterstützung armer Familien und einzeln stehender Personen, die am 6. Juli bei dem auf hiesiger Windmühlenstraße ausgebrochenen Feuer zum Theil nur wenig, zum Theil gar nichts wegen des so schnellen Umsichgreifens des Feuers retten konnten, nicht unberücksichtigt lassen und auch hier zur Linderung der plötzlichen Noth nach Kräften den so hart Betroffenen beistehen. Es ist zu bekannt, daß in diesem Hause sehr viele Arme, zum Theil mehrere Wittwen mit zahlreicher Familie wohnten, denen der schwer erlittene Verlust um so fühlbarer wird. Auch die kleinste Gabe wird Gott segnen und von den Unterzeichneten mit herzlichem Dank aufgenommen und f. B. gewissenhaft berechnet werden. Leipzig, den 7. Juli 1853.

M. Wille, Diaconus zu St. Thomä.
Gustav Nus, Grimma'sche Straße, Mauricianum.
F. Blume, Königsplatz Nr. 12.

Das offene Bittschreiben

an die in Evangelicis beauftragten Herren Staatsminister

wird in den ersten Tagen der nächsten Woche abgesendet werden, und wird die Liste derjenigen Namen, welche gleich unter dem Schreiben selbst beigedruckt werden sollen, morgen Montag Nachmittag 4 Uhr geschlossen werden. Später eingehende Unterschriften können nur im Original dem Bittschreiben nachgesendet werden.

Heute Schluss

der Gemälde - Ausstellung

vom Leipziger Kunstverein

in der Centralhalle von früh 10 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2135 d. Bl.)

981. Bis 18. Juli 1853, Abds 7 Uhr, Einzahl. B. XVI. mit 1 Thlr., den Lugaer Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Die Einzahl. geschieht an den Cassirer des Vereins, Herrn Hausbesitzer Fuchs zu Leipzig, Zeiger Straße Nr. 8, und es wurden, auf die jeder einzelnen Actie halben nachzuschießenden 50 Thlr., bis daher 8 1/2 Thlr. abgeführt. Uebrigens kann dieselbe Einzahl. B. XVI., unter Hinterlegen von 2 Rgr. Aufschlag, allenfalls noch vom 19—31. ejusd. nachträglich geleistet werden.]
982. Bis 25. Juli 1853, Abds .. Uhr, Einzahl. VI. mit 10 Thlr., d. i. 5 pCt., die Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft zu Lübeck betr. [Die Einzahl. geschieht im Bureau der Gesellschaft zu Lübeck, Königsstraße Nr. 670, wo auch die vorhergegangenen Einzahlungen geleistet wurden.]

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. & Post. 12 A.). Morgen Montag: Rübeln mit Rindfleisch.

Angelkommene Reisende.

- St. Graf der Graf v. Schönburg-Wechselburg, v. Altenburg, Hotel de Baviere.
 Rubin, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Anspacher, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
 Affaki, Kfm. v. Jassy.
 v. Abendroth, Geh. Kriegsrath v. Dresden, und
 v. Abendroth, Obercontrol. v. Plauen, St. Nürnberg.
 v. Arnim, Freiherr v. Angermünde, S. de Prusse.
 Arago, Minister v. Berlin, Hotel de Pologne.
 v. Both, Frau v. Berlin, und
 Bach, Kfm. v. Buchholz, großer Blumenberg.
 Blaimer, Maler v. Wien, Hotel de Pologne.
 Bergson, Capitain v. Warschau, S. de Bav.
 Bangward, Rent. v. London, und
 Behring, Kfm. v. Wismar, Stadt Hamburg.
 Bodet, Frl. v. Kopenhagen, und
 Blumenthal, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.
 Bod, Buchh. v. Falkenburg, Palmbaum.
 Bonte, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 Becker, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
 Boffe, Administrat. v. Riesa, Stadt Wien.
 Behr, Lehrer v. Hannover, Tiger.
 Beihl, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie.
 Balbus, Lehrer v. Hohenstein, Stadt Gotha.
 Crookskreule, Rent. v. Dublin, S. de Baviere.
 Canis, Holzh. v. Friesen, braunes Ros.
 Cohen, Frau v. Hannover, großer Blumenberg.
 Dickmann, Part. v. Altona, gr. Blumenberg.
 Dilsheim, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Wien.
 Delecke, Kfm. v. Bünde, Stadt Rom.
 Dilsoheim, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Wien.
 Dunkel, Schmiedemstr. v. Brambach, br. Ros.
 Dannenberg, Kfm. v. Berlin, und
 Donnach, Gerber v. Drarbin, schw. Kreuz.
 Davidoff, Kfm. v. Odessa, halber Mond.
 Elm, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.
 Eghis, Kfm. v. Odessa, halber Mond.
 Engler, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Ebbinghaus, Kfm. v. Renden, gr. Blumenb.
 Eißner, Referendar v. Berlin, Stadt Gotha.
 Frits, Beamter v. Hamburg, und
 Foderer, Banq. v. Wien, Hotel de Pologne.
 Fischer, Kfm. v. Pörsneck, Münchner Hof.
 Fischer, Capellmstr. v. Hannover, und
 Förster, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
 v. Falkenhäusen, Frau v. Guben, St. Breslau.
 Franz, Fabr. v. Greiz, 3 Könige.
 Frobenius, Kfm. v. Rippingen, S. de Russie.
 Gdderich, Rent. v. Schneeberg, St. Hamburg.
 Gronau, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Gebauer, Frl. v. Langensalza, Stadt Breslau.
 Bruner, Appreteur v. Schneeberg, St. Wien.
 Günther, Hammerwerkbes. v. Lornau, g. Sonne.
 Gumpel, Kfm. v. Osterode, Kranich.
 Grothe, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 v. Solejewski, Graf, Gutsbes. v. Pößh, Hotel de Pologne.
 Hoffmann, Hofschausp. v. Carlruhe Palmbaum.
 v. Hofstrup, Frau v. Hamburg,
 Hermann, Kfm. v. Wolfenbüttel, und
 Hummel, Rath v. Bernburg, Hotel de Baviere.
- Hirsch, Frl. v. Dresden,
 Häger, Kfm. v. Altena, und
 Heyner, Kfm. v. Eisenach, Stadt Hamburg.
 Hacault, Archit. v. Cassel, Windmühlenstr. 36.
 Hornschuch, Frau v. Gulmbach, Plauenscher Hof.
 Herpsch, Frl. v. Regensburg, Stadt Dresden.
 Haarmann, Def. v. Holzwinden, und
 Hupfeld, Kfm. v. Weidenhausen, Münchner Hof.
 Heymann, Kfm. v. Chemnitz, halber Mond.
 Hirsch, Frau v. Kopenhagen, Stadt Rom.
 Heynemann, Buchh. v. Halle, Palmbaum.
 Herold, Adv. v. Guben, Stadt Breslau.
 Hemming, Kfm. v. Bennshausen, gold. Sieb.
 Heine, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.
 Hausdröffer, Conrector v. Gulin, Stadt Rom.
 Joffmann, Kfm. v. Kopenhagen, Stadt Rom.
 Jügel, Mühlbes. v. Weiffensand, schw. Kreuz.
 Kloss, Gond. v. Giling, Georgenstraße 7.
 Köttig, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Kohl, Uhrm. v. Weiffenburg, halber Mond.
 Körte, Reg. Rath v. Breslau,
 Kose, Kfm. v. Prag, und
 Körnehl, Kfm. v. New-York, S. de Pologne.
 Käferstein, Kgbes. v. Halsbach, grüner Baum.
 Kegel, Fabr. v. Neppichtau, Elephant.
 v. Kobilich, Rittmstr. v. Freistadt,
 Kalisch, Kfm. v. Manchester, und
 Krohn, Part. v. Bergen, Hotel de Baviere.
 Krepshmar, Kfm. v. Nerkau, goldener Hahn.
 Kühn, Kfm. v. Halle, Stadt Nürnberg.
 Klopfer, Kfm. v. Ulm, Kranich.
 Liebscher, Frl. v. Raunhof, Böttchergäßchen 7.
 Leuckart, Amtsrath v. Dresden, Palmbaum.
 Lommawisch, Kfm. v. Schönheida, und
 Löwe, Kfm. v. Schweinfurt, Stadt Wien.
 v. Lempe, Frau v. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Lanchheimer, Kfm. v. Ulm, Kranich.
 Leining, Frau v. Berlin, und
 Lupfies, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.
 Lupschel, Kfm. v. Buchbrunn, St. Gotha.
 Mautner, Zahnarzt v. Dessau, Nicolaistraße 16.
 Münz, Kfm. v. Petersburg,
 Mendel, Kfm. v. Amsterdam,
 Müller, Kfm. v. Prag, und
 Meißel, Stadtrath v. Dresden, Hotel de Bav.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Moriz, und
 Mendel, Kaufm. v. Berlin, und
 Meske, Frl. v. Erfurt, Palmbaum.
 Meyer, Kfm. v. Wien, Kranich.
 Müller, Pastor v. Prausitz, Stadt London.
 Müller, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
 Merkel, Instrumentm. v. Göttingen,
 Meyer, Frau v. Kohlsurth, und
 v. Morgenstern, Frau v. Berlin, St. Breslau.
 Mannsfeldt, Bürgermstr. v. Neustädtel, St. Nürnberg.
 Marcus, Frau v. Hamburg, schwarzes Kreuz.
 Müller, Kfm. v. Lorgau, Stadt Gotha.
 Reuberth, Naturforscher v. Berlin, Stadt Breslau.
 Offereen, Kfm. v. Bergen, Hotel de Baviere.
 Oppermann, Gond. v. Braunschweig, g. Sonne.
- v. Obernitz, Frau v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Ottermann, Kfm. v. Breslau, Stadt Dresden.
 Petersen, Frl. v. Hannover, Hainstraße 14.
 v. Pawel-Rammingsen, Rittmstr. a. D. v. Braun-
 schweig, Stadt Rom.
 Pinter, Capellmstr. v. Boston, Palmbaum.
 Pich, Kfm. v. Schildau, Tiger.
 Pieße, Def. v. Mochris, halber Mond.
 v. Pape, Frau von Berlin, gr. Blumenberg.
 Petisch, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pologne.
 Predary, Kfm. v. Weimar, Stadt Gotha.
 Quarnström, Prof. v. Stockholm, und
 Quilling, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Wien.
 Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.
 v. Rieckheim, Part. v. München, und
 Ruckmann, D. v. Neustadt, Stadt Rom.
 Röse, Senator, und
 Röse, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.
 Rossmann, Kfm. v. Schleiz, Stadt Breslau.
 Rötter, Kfm. v. Ratibor, Stadt Gotha.
 Rjiba, Commis v. Grottau, grüner Baum.
 Schröder, Kfm. v. Glückstadt, Stadt Nürnberg.
 Salomon, Kfm. v. Magdeburg, goldene Sonne.
 Sandler, Fräul. v. Gulmbach, Plauenscher Hof.
 Saufe, Kfm. v. Altona, und
 Stuhlmann, Ob.-Ger.-Adv. v. Bernburg, Hotel de Baviere.
 Stammann, Frau v. Hamburg, und
 Schmalz, Med.-Rath, D. von Dresden, Stadt Rom.
 Spitta, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
 Spenola, Kfm. v. Rheda, Kranich.
 Strohmeyer, Kfm. v. Bremen,
 Strube, Kfm. v. Franzenberg, und
 Schwarze, Kfm. v. Dederan, Stadt London.
 Steger, Def. v. Zschirla, Stadt Dresden.
 Schubert, Prof. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Schriwan, Leutn. v. Prag, schwarzes Kreuz.
 Schöller, Kfm. v. Coburg, Hotel de Russie.
 Schleit, Kfm. v. Hamburg, und
 Spattstock, Kfm. v. Göslin, gr. Blumenberg.
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, und
 v. Schimorsky, Kgbes. v. Steblau, S. de Pol.
 Troitsch, Tuchm. v. Guttin, Rauchwarenhalle.
 v. Bos, Gräfin, v. Hamburg, Stadt London.
 Voigt, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Wien.
 Weiß, Kfm. v. Würzburg,
 Will, Kfm. v. Schweinfurt, und
 Wook, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Baviere.
 Wolber, Kfm. v. Ulm, Stadt Hamburg.
 Weber, D. v. Zwickau, Stadt Dresden.
 Wiedemann, Mechanikus v. Berlin, St. Nürnberg.
 Weinberg, Frl. v. Wien, Stadt Riesa.
 v. Wegener, Buchh. v. Frankf. a/M., Kaiser von Oesterreich.
 Weidling, Commis v. Nürnberg, w. Schwan.
 Weisker, Eisenhüttenbes. v. Schleiz, St. Dresden.
 Widemann, Kfm. v. Senf, und
 Wertheim, Banq. v. Wien, Hotel de Pologne.
 Wünschmann, Part. v. Hannover, Kaiser v. Oesterr.
 v. Weid, Amtshauptm. v. Grimma, gr. Baum.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 9. Juli Abds. 19° R.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Samuel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.